

Protokoll der Mitgliederversammlung der ARGE am 30.11.25 in Würzburg

Der derzeitige Vorsitzende Prof. Rittger begrüßt die Teilnehmer aus den verschiedenen bayerischen Herzinfarktnetzwerken

Top 1: EKG-Übertragung.

Prof. Rittger zeigt die Ergebnisse der Mitgliederbefragung zur Rate der EKG-Übertragung vom Notarztwagen in die Interventionsklinik. Diese liegt zwischen 30 und 90% in den einzelnen Netzwerken.

Es folgt eine Diskussion, wie diese Übertragungsanteile verbessert werden können. Es wird festgehalten, dass dieses Problem multifaktoriell begründet ist. Es liegt zum Teil auch an der Software-Schnittstelle von CorPuls zu NIDA. Es wird eingeworfen, dass alles, was aktiv gemacht werden muss, in diesem Setting schwierig ist. Die einzelnen Vertreter der Netzwerke berichten ihre Erfahrungen mit den Rettungsdiensten. Es wird berichtet, dass beim Rettungsdienst durchaus die Bereitschaft zur Übertragung vorhanden ist, jedoch bei einem Teil der Notärzte eine mangelnde Bereitschaft besteht. Zudem werden zum Teil veraltete oder unorthodoxe Übertragungswege genutzt. Erschwerend kommt hinzu, dass ggf. Kosten auf die Kliniken für eine Empfangsstation anfallen. Es wird angemerkt, dass in der überwiegenden Anzahl der Fälle technische Probleme die z.T. schlechten Übertragungsraten bedingen.

Um die Awareness für dieses Problem bei den Notärzten hochzuhalten wird konsentiert, dass die Mitglieder in den einzelnen Netzwerken proaktiv auf die Notärzte zugehen sollen, mit der dringenden Bitte um eine regelhafte und zuverlässige EKG—Übertragung bei STEMI, um damit die Übertragungsraten verbessern zu können.

Prof. Rittger wird als Sprecher der ARGE mit Unterstützung durch Dr. Kraus (Bezirks-ÄLRD Unterfranken und unser Netzwerk-ÄLRD mit Sitz im RDA) einen Brief der Netzwerke an die Notärzte formulieren, um dieses Problem besser adressieren zu können. Sollte sich dieser Schritt als unwirksam erweisen, dann könnte in einem 2. Schritt das Beschwerdemanagement der KVB angerufen werden.

TOP 2: Akkreditierungsstände der einzelnen Netzwerke der ARGE

Prof. Maier und Prof. Rittger geben einen Überblick über den Aktivitätsgrad sowie den Stand der Akkreditierung bzw. Re-Akkreditierung der einzelnen Netzwerke sowie die notwendig werdenden Änderungen auf der Website. Die festgestellten Änderungen sollen in Q1/2026 mit Hilfe des INM umgesetzt werden.

TOP 3: Rückblick Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie in Mannheim

Prof. Rittger berichtet von der DGK-Frühjahrstagung, bei welcher die ARGE erstmals eine eigene Sitzung mit dem Titel „STEMI-Versorgung in Deutschland 2024“ durchführen konnte. Die

Sitzung war bei überfülltem Saal und sehr guten Vorträgen unserer Mitglieder ein voller Erfolg. Für 2026 ist es erneut gelungen eine Sitzung der ARGE zu platzieren.

TOP 4: Bestimmung des Austragungsortes des Herbstkonventes 2027

Als übernächster Austragungsort des Herbstkonventes in 2027 wird Füssen bestimmt. Die ARGE bedankt sich bei H. Dr. Delladio für die Bereitschaft, die Sitzung dort abhalten zu können. Es folgt eine Diskussion über die künftige Finanzierung des Konventes, konkret ob ein Sponsoring aus der Industrie dazu verwendet werden soll. Die Abstimmung darüber ergibt eine Mehrheit von 7:4 Netzwerk-Stimmen für ein solches Sponsoring. Prof. Rittger möchte, als Ausrichter des nächsten Herbstkonventes am 29.11.2026 in Fürth diesen jedoch, wie bisher, ohne Unterstützung der Industrie durchführen. Es wird angeregt, die Notaufnahmen und die Rettungsdienste in diese für den nächsten Konvent einzuladen und in die Programmgestaltung miteinzubinden.

TOP 5: Logoverwendung für Veranstaltungen

Prof. Schwinger regt an, in Fortführung der Beschlüsse des Herbstkonvents 2024, für künftige Aktivitäten für Laien, z.B. im Rahmen der Herzwochen, das Logo der ARGE bei den einzelnen Veranstaltungen mitzuverwenden. Dieses wird im Rahmen der Websiteaktualisierung im Downloadbereich für alle zugänglich gemacht werden.

TOP 6: Re-Akkreditierung

Re-Akkreditierung der Netzwerke Mittelfranken, Weiden, Deggendorf, Kaufbeuren-Ostallgäu und Königswinkel-Ausserfern mit Überreichung der Urkunden durch Prof. Schwinger.



Von links nach rechts: Dr. Rainer Burckhard, Deggendorfer Herzinfarktnetzwerk; Prof. Dr. Harald Rittger, Herzinfarktnetzwerk Mittelfranken; Prof. Dr. Robert Schwinger, WHIN – Weidener Herzinfarktnetz; Dr. Markus Riedl, Herzinfarktnetz Kaufbeuren-Ostallgäu; Dr. Simon Delladio, Herzinfarktnetz Königswinkel-Ausserfern (Bild: S. Maier)

TOP 7: Vorstellung FITT-OHCA

Vorstellung des FITT-OHCA Projektes durch Prof. Maier. Hierbei handelt es sich um eine Dokumentation im Rahmen einer Registerstudie zu OHCA-Patienten – ähnlich dem FITT-STEMI-

Projekt. Diese Dokumentation entspricht auch den Zertifizierungsanforderungen für Cardiac-Arrest-Centren und ist „von Kardiologen für Kardiologen“ gemacht. Ein großer Vorteil ist das Vorhandensein eines bayerischen Ethikvotums, die NICHT-Notwendigkeit einer Patientenaufklärung, die günstige Preisgestaltung (kostenlos für FITT-STEMI-Kliniken, geringer 3-stelliger Betrag für (noch)Nicht-FITT-STEMI-Kliniken) sowie der kurzfristige, jederzeit aktuelle automatische Zugriff auf die eigenen Daten inklusive bereits erfolgter vielfältiger graphischer Aufarbeitung. Interessierte können bei Prof. Maier weitere Detailinfos bekommen (sebastian.maier(a)klinikum-straubing.de).

TOP 8: Social Media:

PD Dr. Schach, Regensburg, erklärt sich bereit Aktivitäten auf den Social-Media-Kanälen zu koordinieren und bittet interessierte Kollegen, die ihn unterstützen wollen, sich bei ihm zu melden.

Am Ende der Sitzung dankt Prof. Rittger für die Teilnahme und lädt zum nächsten Herbstkonvent 2026 nach Fürth ein.

Ein besonderer Dank geht an das INM für deren Unterstützung insbesondere beim Hosting und der Pflege der Website.

Gez.

Rittger Schwinger Thilo Maier